

Ich der Bundesweibel...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ich der Bundesweibel...

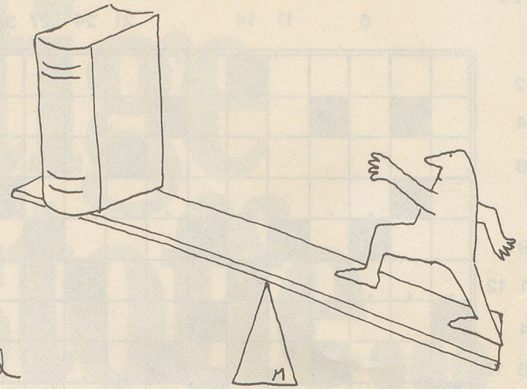
Einer, der meine Explorationen über nicht Abschied nehmen wollende Bundesratskollegen im letzten Nebelspalter gelesen hatte, kam schadenfroh zu mir und machte: «Hehe, Bundesweibel, irren ist menschlich! Einer hat nämlich schon abgedankt, bevor noch Dein fälschlicher Kommentar erschienen war.»

Da entgegnete meine Wenigkeit schlagfertig, es sei zwar weder ein Meister noch ein Bundesweibel

vom Himmel gefallen, aber sowohl die sechs übrigen Herren im Bundesrat sowie die dem hohen Demissionär nahestehenden Kreise und Greise seien aus allen Wolken gefallen, als sie vernahmen, er nehme den Hut. So sagt man doch oder?

Und möglicherweise nehmen noch mehr ihren Hut. Wer weiß, ob die sechs andern auch demissioniert haben, bis diese werten Zeilen erscheinen. Heutzutage ist ja alles in Frage gestellt. Auch das Nachfolgesystem. Ich für meine Person mische mich nicht drein, damit ich mir nicht systematisch die Finger verbrenne. Denn alle, die da in Zeitungen, Wandelhallen, föderalen Wirtschaften rings ums Bundeshaus und dergleichen aufgezählt werden, sind meine guten Freunde, da es sich um Nationalräte handelt. Ob sie nun Hürlimann oder Furgler oder Schürmann oder Binder gerufen werden: katholisch sind sie alle, was auch recht ist, denn gemäß Zauberformel ist auch künftighin der geleerte Sessel ihres Zeichens.

Ich werde, um doch noch eine echte Sensation anzubieten, mein Amtsgeheimnis verletzen, worauf ich übrigens nie unter dem Siegel der Verschwiegenheit ein Gelübde abzulegen die Ehre hatte: Als ich



die Türe zu einer Pressekonferenz hütete, in welcher Kollege Bonvin gerade die verrückten Taxaufschläge der PTT zum besten gab, hörte ich, wie so ein Frechdax mir nix dir nix die Fragestunde mißbrauchte, um ebendenselben Kollegen Bonvin, der ja seinerseits den Rücktritt durchaus nicht genommen hatte, zu fragen, aus welchen Gründen Kollege von Moos nicht mehr weitermachen wolle. So eine Indisposition! Aber der solchermaßen aus dem Walliser Busch Geklopfte blieb seelenruhig und antwortete schlicht: «Das sei seine

persönliche Angelegenheit.» Mein Kompliment – so ist es! Wenn der erste und einzige Urschweizer in unserem allerhöchsten Gremium sich in sein liebes Saxeln zurückziehen will, so ist dieses Facit des einsamen Entschlusses zu respektieren. Und wenn der eine oder der andere, der einen ähnlichen Entschluß hätte fassen können, denselben aber letztendlich verworfen hat, weil ihm sein Beharrungsvermögen gefällt, so werden wir dies ebenfalls mit dem nötigen Respekt zur Kenntnisnahme akzeptieren müssen.

Doornkaat

Neu von Doornkaat: Jede Flasche mit 18 Rezepten für erfrischende Longdrinks und köstliche Cocktails. Komponiert von Paul Nüesch, Chefbarman der Kronenhalle in Zürich.



Von der Natur fordern wir das Beste: Auserlesenen Weizen, trinkfrisches Tiefbrunnen-Wasser.

Von der Technik das Vollkommene, vom Brennverfahren das Sorgfältigste: Modernste Anlagen destillieren vielfach bis zur vollendeten Reinheit.

Dann veredeln wir unseren Doornkaat und geben ihm nach einem geheimen Familienrezept seine Seele: Unvergleichlich und einmalig.

Doornkaat Heißgeliebt und kalt getrunken



Nur Fr. 15.-

pro Monat für eine neue Maschine. Volle Mietanrechnung bei späterem Kauf.

Prospekte verlangen!

August Ramel AG.
4800 Zofingen N

Telefon (062) 51 53 86

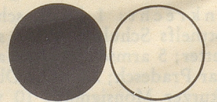
Abonnieren Sie
den
Nebelspalter!



Graphische Anstalt
und Verlag
9400 Rorschach

E.Löpfe-Benz AG
Rorschach

Sorgfältigste Ausführung
aller Druckarbeiten
ein- und mehrfarbig
in Buchdruck
oder Offsetdruck



Verstopfung?

«Ich nehme immer **Regulets** bei Darmträgheit. Die wirken mild und zuverlässig.» Wenn Verstopfung die Ursache von Kopfweh, Nervosität, Müdigkeit oder unreiner Haut ist, können die **Regulets-Tabletten** Sie davon befreien. **Regulets** wirkt sicher und mild. Fr. 3.25 in Apotheken und Drogerien



Regulets

gegen Darmträgheit